



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 495 172 A3**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **91119313.4**

(51) Int. Cl. 5: **F23K 3/02**

(22) Anmeldetag: **13.11.91**

(30) Priorität: **15.01.91 DE 4100943**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
22.07.92 Patentblatt 92/30

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT CH DE FR GB IT LI SE

(88) Veröffentlichungstag des später veröffentlichten Recherchenberichts: **23.12.92 Patentblatt 92/52**

(71) Anmelder: **KÖRTING HANNOVER AG**

**Badenstedter Strasse 56
W-3000 Hannover 91(DE)**

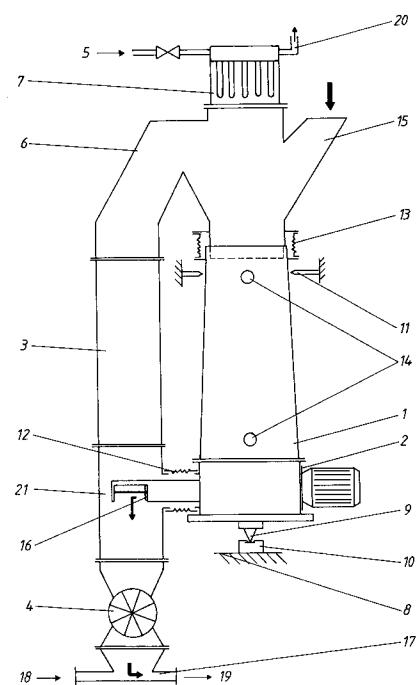
(72) Erfinder: **Malobabic, Michael, Dr.
Heideweg 18
W-3101 Wienhausen(DE)**

(74) Vertreter: **Brümmerstedt, Hans Dietrich,
Dipl.-Ing.
Dudweilerstrasse 12
W-3000 Hannover 71(DE)**

(54) Dosievorrichtung.

(57) Vorrichtung zum Dosieren von schwerfließenden Stäuben, insbesondere von faserförmigen Holzschleifstäuben für Staubfeuerungsanlagen mit einem Zwischenvorratsbehälter (1) zur Aufnahme des aufgegebenen Staubes, mit einer regelbaren Fördervorrichtung (2) am unteren Ende des Zwischenvorratsbehälters zum dosierten Abführen des Staubes aus dem Zwischenvorratsbehälter in eine mit Druckluft beaufschlagte, zum Brenner führende Staubaustragsleitung (17), und mit einer Ausgleichsleitung (3) zwischen dem Fallschacht (21) der Fördervorrichtung und dem Kopfende des Zwischenvorratsbehälters zur Abführung von aus der Staubaustragsleitung in die Vorrichtung entwichener Leckluft. Weiter ist vorgesehen, daß die Fördervorrichtung mit einem trichterlosen Zwischenvorratsbehälter auf einer gravimetrischen Meßeinrichtung (9,10) für den abgeführt Staub gelagert ist, daß der Auslaß der Fördervorrichtung in einen einen Teil der Ausgleichsleitung bildenden Fallschacht mündet und der abgeführte Staub von dort über eine zur explosionssicheren Entkopplung dienende zweite Fördervorrichtung (4) in die Staubförderleitung gelangt, und daß die Querschnittsfläche der Ausgleichsleitung so bemessen ist, daß die Sinkgeschwindigkeit des mit der Leckluft mitgeführten Staubes größer ist als die Strömungsgeschwindigkeit der Leckluft in der Ausgleichsleitung. Dadurch wird die Schaffung einer Dosievor-

richtung für schwerfließende Stäube für unbeaufsichtigten Dauerbetrieb mit einer internen, kontinuierlich arbeitenden LeckluftStaubabscheidung (7) und - Rückführung ermöglicht.



EP 0 495 172 A3



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 91 11 9313

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrieft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
A	DE-A-3 320 477 (AJO-STAHLBAU) * Seite 6, Zeile 22 - Seite 7, Zeile 36 * * Seite 9, Zeile 22 - Seite 10, Zeile 7 * * Abbildung 1 * ---	1, 3-5	F23K3/02
A	US-A-4 373 451 (GARDNER ET AL) ---		
A	US-A-3 824 937 (TURNER ET AL) * Spalte 4, Zeile 15 - Spalte 5, Zeile 22; Abbildung 1 * -----	2	
RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.5)			
F23K B65G C21B			
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG	Abschlußdatum der Recherche 22 OKTOBER 1992	Prüfer VRUGT S.C.	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			